

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 124: Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben

Weiterhin sind unsere Freunde auf dem Weg in Richtung Seegrasulb City. Bis dorthin ist es nicht mehr weit, doch vorher schlendern Takeshi und seine Freunde noch durch eine kleine Stadt namens Sukoba Town, die auf ihrem Weg liegt.

Unterwegs hatte sich Kira eine Pokémon-Zeitschrift namens „Pokémon-Freund“ gekauft, die er interessiert las, während er zusammen mit den anderen gemächlich durch die Stadt ging. Während die drei auf dem Fußgängerweg entlang gingen, zählte Takeshi auf einmal auf, was sie schon alles erledigt hatten: „Okay, Leute. Im Pokémon-Center waren wir, eingekauft haben wir auch. Mehr gibt es hier nicht zu tun, schließlich ist dies hier nur ne Kleinstadt. Dann können wir die Stadt ja wieder verlassen, oder?“ Derweil blätterte Jeff in seinem Hoenn-Führer und erwiderte dann: „Ja, ja...Können wir. Wir müssen nur diese Richtung beibehalten, dann kommen wir aus der Stadt raus. Hm? Sag mal, Kira...Ist diese Zeitschrift wirklich so spannend? Du hast seit einer Stunde kein Wort mehr gesagt.“

Kira, der die Zeitschrift ziemlich nah an sein Gesicht gehalten hatte, ließ nun von ihr ab und sah dann ziemlich geschockt auf sie herab.

Anschließend sagte er ziemlich überrascht: „Spannend ist sie wirklich...und lehrreich. Aber...hier ist ein Artikel, der wird euch umhauen. Von dieser Zeitschrift wird alle 3 Jahre eine Umfrage gestartet, in der 6-17-jährigen, also alle Minderjährigen, in ganz Hoenn verschiedene Fragen zum Thema Pokémon gestellt werden. Die Fragen variieren oft, aber 2 davon sind immer die gleichen. Die eine lautet immer: ‚Möchtest du gern Pokémon-Trainer werden?‘ Und die andere ist: ‚Bist du ein Pokémon-Trainer?‘ Die erste Frage wurde vor 3 Jahren noch mit 92%, und zwar von tausenden von Kindern und Jugendlichen, mit ‚Ja‘ beantwortet. Jetzt sind es gerade einmal noch 50%. Die zweite Frage wurde dieses Jahr von 59% der Befragten mit ‚Ja‘ beantwortet, aber vor 3 Jahren waren es noch 80%. Das komische an dem ganzen ist, dass die Ergebnisse alle 3 Jahre fast identisch aussahen, dieses Umfrageergebnis jedoch völlig aus der Reihe fällt. Ich finde das merkwürdig. Und nicht nur ich...Die Redakteure halten dies ebenfalls für mysteriös. Ich meine...das zeigt deutlich, dass das Interesse daran, Trainer zu werden, stark abgenommen hat, ebenso wie die Anzahl der aktiven Pokémon-Trainer unter Kindern und Jugendlichen. Haltet mich ruhig für verrückt, aber ich habe einen Verdacht, wie solch ein Ergebnis durchaus in 3 Jahren zustande kommen konnte...Wie sieht's aus? Könnt ihr mir folgen?“

Jeff wirkte nun ziemlich nachdenklich, schüttelte dann aber den Kopf und gestand: „Sorry, ich wüsste nicht, woran das liegen könnte. Du etwa, Takeshi?“ Takeshi schüttelte ebenfalls den Kopf und schien tief in Gedanken versunken zu sein, doch nach einigen Sekunden schaute er auf einmal ganz geschockt ins Leere. Nachdem er sich wieder gefangen hatte, guckte er Kira etwas verunsichert an und fragte: „Kira...Du glaubst doch nicht etwa, dass...“

Kira unterbrach Takeshi daraufhin, indem er entschieden sagte: „Doch, das glaube ich. Diese Fakten sind eindeutig. Das kann nur das Werk der Pokémon Force sein. Soweit ich das damals verstanden habe, gibt es die Organisation seit knapp 2 Jahren oder so. Zeitlich passt es also.“ Jeff fragte nun etwas erstaunt: „Du meinst echt, dass die Organisation, zu der Shio und Yuji gehören, etwas damit zu tun hat?“

Kira verschränkte daraufhin die Arme und sagte mit ernstem Ton zu Jeff: „Das Interesse an Pokémon lässt normalerweise in keiner Generation nach. Nicht, wenn es keinen triftigen Grund dafür gibt. Und überleg mal, Jeff! Die Pokémon Force hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Rassentrennung zwischen Menschen und Pokémon vorzunehmen. Um das zu erreichen, knöpfen sie sich vor allem die Jugend vor. Sie besiegen Kinder und Jugendliche und versuchen dann, ihnen einzureden, dass sie Versager sind. Damit wollen sie ihnen ihr Selbstvertrauen nehmen, damit sie das Training sein lassen. Auch wenn mir deren Ziele echt stinken, muss man anerkennen, dass sie verdammt clever vorgehen! Wenn sie bald die gesamte Jugend Hoenns davon überzeugt haben, dass Menschen und Pokémon getrennt leben sollten, dann ist ihr Ziel der Rassentrennung in ganz Hoenn erfolgreich realisiert. Und wenn das erst einmal der Fall ist, knöpfen sie sich die anderen Regionen des Landes vor. Wer weiß? Danach vielleicht die ganze Welt. Ich glaube, Shio hat sogar mal etwas derartiges erwähnt.“

Vor lauter Wut ballte Takeshi auf einmal seine Fäuste und knurrte böse: „Rrrhhh, rrrhh...Was? So weit haben sie es schon gebracht? Ich habe von Anfang an versucht, Shio klarzumachen, dass das Ziel der Pokémon Force absurd ist. Zumal er das nur macht, um die Schmach, die sein Vater zu seiner Zeit als Trainer erlitten hat, zu rächen. Aber ich hätte nie im Leben gedacht, dass diese Organisation so ausgefuchst ist, dass sie dieses lächerliche Ziel auch erreichen kann. Und so, wie die Ergebnisse aus diesem Magazin lauten, lässt alles darauf schließen, dass die Pokémon Force mehr als erfolgreich mit ihren Plänen ist. Rrrhh...Wir müssen etwas unternehmen...Äh?“

Noch bevor Takeshi seinen Satz zu Ende sprechen konnte, kamen um die Ecke auf einmal zwei kleine Jungs angerannt, die total schluchzten und wimmerten. Sie schriegen vor Trauer und rannten immer weiter, bis sie fast bei unseren Freunden angekommen waren. Jeff konnte dies nicht mit ansehen und bückte sich, bevor die beiden vorbeilaufen konnten, und sagte in liebevollem Ton: „Hey, ihr beiden! Was habt ihr denn? Ist etwas passiert?“

Der eine der beiden Jungs erwiderte daraufhin mit zittriger Stimme: „*schluchz* Kh, kh...Da...da waren diese zwei gemeinen Mädchen. Sie...sie haben mich und meinen Bruder zu einem Pokémon-Doppelkampf herausgefordert. Wir...wir dachten, wir könnten gewinnen, aber sie...sie haben uns besiegt. Dann haben sie gesagt, wir würden es nie zu etwas bringen und sollten unsere Pokémon lieber frei lassen, weil dies besser für sie sei. Das haben wir dann...dann auch gemacht, aber...ich...ich vermisse mein Pokémon.“

Jeff wirkte auf einmal ganz geschockt und drehte sich mit einem fragenden Blick nach

hinten zu Takeshi und Kira um. Verunsichert fragte er nun: „Äh...Glaubt ihr...“ Takeshi ballte daraufhin wütend seine rechte Faust und erwiderte dann: „Rrhh...Die Beschreibung passt zwar nicht auf Shio und Yuji, aber das ist zweifelsohne die Pokémon Force. Wir müssen der Sache nachgehen!“

Jeff wandte sich nun wieder den beiden Jungs zu und sagte in nettem Ton: „Hey! Hört mal! Das, was die beiden gesagt haben, ist absoluter Quatsch. Glaubt ihnen kein Wort! Okay? Wir werden denen jetzt mal eine Lektion erteilen. Und ihr beiden solltet in der Zwischenzeit versuchen, eure freigelassenen Pokémon wiederzufinden. Alles klar?“

Die beiden Brüder wirkten daraufhin ziemlich erleichtert und lächelten fröhlich, während sie sich die Tränen aus den Augen rieben. Jeff fragte daraufhin noch, wohin die beiden Mädchen gegangen sind und was für Klamotten sie tragen, worauf der andere Bruder ihnen das Aussehen der beiden beschrieb und erklärte, dass sie irgendwo entlang der Straße gegangen sein müssten, aus der sie gerade um die Ecke gekommen waren. Also machten sich Takeshi, Jeff und Kira auf den Weg und rannten so schnell sie konnten die besagte Straße entlang.

Einige Zeit sahen sie sich verzweifelt um, bis sie schließlich vor Erschöpfung schwitzend neben einer Eisdiele stehen blieben. Sie hatten zwar nicht vor, ein Eis zu kaufen, wollten sich aber vor dem Laden kurz ausruhen.

Kira erblickte dabei ein Mädchen mit langen, blauen Haaren, die ein langes, eng anliegendes, grau-violettfarbenedes Oberteil sowie eine lange, eng anliegende und ebenso gefärbte Hose anhatte. An den Händen trug sie Handschuhe in der selben Farbe.

Mit erschöpfter Stimme fragte Kira dieses Mädchen nun: „Entschuldige bitte! Hast du hier in der Nähe zwei Mädchen, die ähnlich wie du gekleidet sein müssten, entlanggehen sehen?“ Erst jetzt wurde das Mädchen auf Kira aufmerksam und erwiderte mit einem überraschten „Hm?“, woraufhin wenige Sekunden später ein Mädchen mit langen, blonden Haaren aus der Eisdiele mit zwei Waffeln mit Eis in den Händen herauskam. Überraschenderweise trug sie haargenau die gleichen Klamotten wie das Mädchen, das Kira gerade angesprochen hatte.

Ohne Takeshi und seine Freunde zunächst zu bemerken, sagte sie fröhlich: „Hey, Taeko! Hier ist dein Eis. Nanu?“ Überrascht sah das Mädchen nun die Gruppe rund um Takeshi an, doch Takeshi fiel ihr dabei besonders ins Auge. Mit einem überraschten Gesichtsausdruck sagte sie nun leise „Gib't's doch nicht.“, woraufhin sie das Eis auf den Boden fallen ließ. Überrascht fragte das blauhaarige Mädchen, das also Taeko hieß, infolgedessen: „Was hast du, Rika? Wieso lässt du das Eis fallen?“

Rika, das blondhaarige Mädchen, fasste sich daraufhin ruckartig in die Hosentasche und holte ein kleines Foto heraus. Erst sah sie sich dieses nachdenklich an, musterte daraufhin Takeshi von oben bis unten und sah dann wieder auf das Foto. Erschrocken schrie sie dann auf einmal: „Uuaahh! Das ist er. Das ist Takeshi Rudo, der Junge, auf den wir alle Acht geben sollen. Herr Fukiyama sagte doch, dass wir sofort unserem ranghöchsten Mitglied Bescheid sagen sollen, sobald wir ihn irgendwo sehen. Das muss ich sofort melden!“

Völlig verwundert und unwissend, was sie sagen sollten, standen Takeshi und seine Freunde teilnahmslos da, während Rika ein Handy hervorholte. In Windeseile gab sie eine Nummer ein und hielt es sich dann an ihr Ohr. Als endlich jemand rangegangen war, sagte sie: „Hi, Shio. Hier ist Rika. Du wirst nicht glauben, auf wen wir gerade

getroffen sind.....Nein, falsch geraten. Es ist dieser Takeshi.....Wo wir sind? Wir halten uns momentan in Sukoba Town auf. Das ist so ein kleines Städtchen nahe Seegrasulb City. Wir stehen gerade an einer Eisdiele.....Was sagst du? Du bist ganz in der Nähe? Ist ja Spitze, dann komm doch gleich vorbei! Die Eisdiele heißt übrigens ‚Ice Dream‘. Frag am besten Leute aus der Stadt, ob sie dir den Weg erklären können.....Hahaha! Keine Ursache. Gut, bis dann. Vielleicht werden Taeko und ich vorher noch unseren Spaß haben. Also, ciao.“

Rika verstaute ihr Handy nun wieder in ihrer Hosentasche, woraufhin sie entschlossen auf Takeshi zeigte und sagte: „Hehe...Viel Spaß, Takeshi. Shio wird gleich hier sein, und soweit uns unser Chef erzählt hat, kennt ihr euch gut.“ Völlig schockiert stand Takeshi nun da und starrte die beiden an. Dann sagte er verbissen: „Rhh...Ihr seid also von der Pokémon Force? Genau nach euch haben wir gesucht. Ihr wart es, die die armen, kleinen Jungs im Kampf besiegt und ihnen erzählt habt, sie sollen sich von Pokémon fernhalten. Und jetzt habt ihr auch noch Shio gerufen? Das ist echt schlechtes Timing.“

Taeko erwiderte daraufhin mit einem fiesen Lachen: „Tja, das ist nicht unser Problem. Damals konnte unserem ranghöchsten Mitglied keiner Widerstand leisten, aber dann bist du gekommen. Als all unsere Organisationsmitglieder auf der letzten Konferenz der Pokémon Force davon erfuhren, dass Shio mehrmals unentschieden gekämpft hatte, waren wir alle geschockt. Er ist unser Maßstab gewesen, doch seine Perfektion war nach der Konferenz somit nur noch ein Trugbild. Sein Vater, der unsere Organisation ins Leben gerufen hat, wollte sich dafür rächen, dass du und noch eine andere Person ihn mit euren Fähigkeiten habt schlecht aussehen lassen. Er will, dass sein Sohn die Nummer 1 in Hoenn wird, während wir alle zusammen unsere Mission verrichten, die Rassen Mensch und Pokémon voneinander zu trennen.“

Rika sagte daraufhin fies grinsend: „Hehe...Ich glaube, es wird nicht lange dauern, bis er hier ist. Wie sieht’s aus, Takeshi? Ich hätte unglaubliche Lust, dich einmal zu vermöbeln. Du musst nämlich wissen, dass Taeko und ich die besten Partner in Sachen Pokémon-Doppelkampf sind! Wie sieht es aus? Drückst du dich oder trittst du gegen uns an?“ Takeshi ballte daraufhin energisch seine Fäuste und schaute die beiden Mädchen verbissen an. Anschließend sagte er sichtlich provoziert: „Meinetwegen gerne. Euer hübsches Aussehen täuscht total über euren Charakter hinweg. Ihr seid genauso feige wie Shio. Ihr...“

Kira unterbrach Takeshi auf einmal, indem er Takeshi plötzlich an die rechte Schulter fasste und sagte: „Ihr versteckt euch hinter den Idealen von Shios Vater, ohne euch Gedanken darüber zu machen, was die Rassentrennung von Menschen und Pokémon für Konsequenzen haben würde. Das ist es doch, was du sagen wolltest, oder, Takeshi?“ Takeshi nickte daraufhin und sagte: „Ganz genau. Na los, kommt her! Ich habe keine Angst vor euch. Soll Shio ruhig kommen, vorher werde ich euch besiegt haben. Außerdem ist es mir egal, ob ihr die besten Pokémon-Doppelkämpfer eurer Organisation seid. Das würde nichts bedeuten, falls ihr alle schwach seid.“

Sichtlich erheitert erwiderte Rika daraufhin etwas zickig: „Wir und schwach? Pah...Vergleich uns nicht mit solchen Versager-Organisationen wie Team Aqua oder Team Magma! Bei denen sind höchstens die Bosse stark, aber nicht ihre lächerlichen Handlanger.“

Takeshi zückte derweil bereits seinen ersten Pokéball, als Jeff plötzlich seinen rechten Arm zur Seite und somit mitten vor Takeshi hielt. Unverstehend schaute Takeshi ihn daraufhin an und fragte überrascht: „Jeff...Was...was soll das?“ Daraufhin

grinste Jeff Taeko und Rika mit einem selbstsicheren Lächeln an und sagte: „Lass es lieber, Takeshi! Das sind die beiden nicht wert. Du musst dich noch etwas schonen! Schließlich hat dich dein letzter Kampf mit Tojo ziemlich in Mitleidenschaft gezogen. Lass uns das übernehmen! Master Jeff und Kira werden das Schiff schon schaukeln, oder, Kumpel?“

Jeff schaute nun zu Kira hinüber, der einverständnislich nickte und darauf erwiderte: „Hehe...Ich habe kein Problem damit. Jeff hat Recht. Für dich ist es spätestens dann Zeit, wieder zu kämpfen, falls Shio hier auftauchen sollte. Aber wenn wir Taeko und Rika schnellstmöglich besiegen, können wir dieser Begegnung vielleicht auch aus dem Weg gehen. Also, ihr habt es gehört. Wir sind eure Gegner.“ Jeff ballte daraufhin seine Fäuste und meinte mit einem provozierenden Lächeln: „Haha! Zeigt uns doch mal im Kampf, wie sinnlos angeblich das Leben zwischen Menschen und Pokémon sein soll! *ironisch* Ohhh, ich hab ja schon solche Angst.“

Diese Herausforderung erwiderten Rika und Taeko mit einem fiesem Grinsen, woraufhin die beiden jeweils einen Pokéball zückten. Rika sagte nun zufrieden: „Hehe, meinetwegen. Ihr seid doch nur kleine Fische. Meinetwegen können wir gleich hier auf offener Straße kämpfen. Das ist kein Problem. Also los! Ich wähle dich, Metang! Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben...“

Weit holte Rika mit einem Pokéball in der Hand aus und warf diesen dann gewaltvoll nach vorne. Heraus kam ein blaues, schwebendes Pokémon mit einem stählernen Körper. Es hatte keine Beine, dafür aber zwei große als Arme dienende Eisenklauen. In seinem großen Gesicht machten sich eine dicke, spitze, grau-stählerne Nase und seine rot-schwarzen Augen bemerkbar. Unterdessen rief Taeko energisch: „Du bist dran, Noktuska! Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben...“

Daraufhin warf Taeko ebenfalls einen Pokéball, aus dem ein mittelgroßes, grünes Pokémon kam, das aussah wie ein zu groß geratener Kaktus. Seine Körperform erinnerte dabei stark an eine Vogelscheuche. Die Arme und Beine waren ziemlich abgerundet, während sich auf dem runden Kopf dieses Pokémon eine Art blättriger Hut befand.

Überrascht über diese ihm noch neuen Pokémon, zückte Takeshi seinen Pokédex, der ihm folgende Informationen gab: „Noktuska, Vogelschock. Wenn ein Reisender mitten in der Nacht durch eine Wüste wandert, folgt Noktuska ihm und spielt ihm Streiche. Dann wartet dieses Pokémon darauf, dass der Reisende müde wird und sich nicht mehr bewegen kann.....Metang, Eisenklaue. Wenn zwei Tanhel miteinander verschmelzen, entsteht daraus Metang. Die Gehirne der Tanhel werden mit einem magnetischen Nervensystem verbunden. Es schlägt seine Arme nach hinten, um sich schnell bewegen zu können.“

Nachdem Taeko und Rika ihre Wahl getroffen hatten, zückten auch Jeff und Kira ihre Pokébälle. Letzterer setzte nun ein selbstsicheres Grinsen auf und sagte zu seinem Partner: „Hey, Jeff! Wir haben einen großen Vorteil...Metang ist vom Typ Stahl/Psycho und Noktuska ist ein Pflanzen/Unlicht-Pokémon...Das heißt, beide sind anfällig gegen Feuer-Attacken. Ich mach das schon, und dein Pokémon gibt uns Rückendeckung. Also dann. Igelavar, zeig, was du kannst!“ Kira warf nun einen Pokéball, aus dem sein Pokémon laut „Igel, Igelavar!“ schreiend heraus kam.

Derweil rief Jeff vorfreudig: „Haha! Dann wird's ja einfach. Du bist dran, Entoro...“ Gerade war Jeff im Begriff, seinen Pokéball zu werfen, als sich urplötzlich einer seiner anderen, die an seiner Hose befestigt waren, öffnete. Mit einem grellen Blitz erschien

auf einmal auf dem Boden wild herumplatschend Barschwa, welches immer wieder gelangweilt sagte: „Barsch, Barschwa! Barsch, Barschwa!“ Völlig erschrocken darüber rief Jeff auf einmal: „Uuuuaahhh! Aber Barschwa...Was machst du denn da? Ich habe dich doch gar nicht gerufen...Warum kommst du immer ohne Befehl aus deinem Ball?“ Derweil schien Rika sichtlich erheitert und sagte leise: „Tse...Barschwa? So ein jämmerliches Pokémon setzt er ein...Na ja, er muss ja wissen, was er tut! *lautstark* Also dann, Metang, setz Bodycheck gegen Igelavar ein! Dieses Barschwa kann uns eh nichts anhaben.“

Metang stieß daraufhin seine Arme nach hinten, wodurch es einen ungeheuren Temposchub erhielt. Rasend schnell flog es nun mit dem Oberkörper nach vorne gerichtet auf Igelavar zu, welches seinem Gegner kampfeslustig entgegensah. Kira hatte derweil den gleichen Gesichtsausdruck drauf und rief konternd: „Hehe...Du tappst mir voll in die Falle, Rika. Los, Igelavar! Flammenwurf!“

Igelavar öffnete nun weit seinen Mund und rief dann lautstark „Laaavaaar!“, woraufhin es aus diesem eine gewaltige Flammenwelle ausspie. Diese flog mit rasender Geschwindigkeit auf Metang zu, das geradewegs angefliegen kam, und erfasste es mit aller Kraft. Völlig angesengt fiel es daraufhin zu Boden, weswegen Rika verärgert rief: „Rrhh, verdammt! Und das nur, weil er ein Feuer-Pokémon hat. Los, Taeko! Zeig's denen!“

Kaum hatte Rika dies gesagt, zeigte Taeko energisch auf Barschwa und schrie: „Schon dabei. Noktuska, Nietenranke!“ Daraufhin rannte Noktuska umgehend auf Barschwa zu, während es mit dem rechten Arm, der in hellem Licht zu erstrahlen begann, weit ausholte. Doch Barschwa platschte völlig gelassen und unbeteiligt auf dem Boden herum, weswegen Jeff panisch rief: „Ahhhhh! Kira, es tut mir so Leid. Mit Barschwa haben wir doch keine Chance. Barschwa, komm schon! Weich doch aus!“

Jedoch reagierte Barschwa in keiner Weise und wurde wenige Sekunden später mit aller Wucht von Noktuska geschlagen, sodass es im hohen Bogen durch die Luft flog. Entgegen der Erwartungen unserer Freunde landete es wieder auf dem Boden und platschte weiter, als sei nichts gewesen. Igelavar rannte daraufhin besorgt zu seinem Partner-Pokémon und sagte: „Lavar, Igelavar! Igel, Igelavar!“

Kira rief Jeff derweil zu: „Mach dir nichts draus! Barschwa ist zwar nicht gerade der Kämpfertyp, aber du erinnerst dich hoffentlich daran, dass es bislang durch sein unerwünschtes Auftauchen auch schon nützlich war.“

„Rrhh...Genug davon! Noktuska, schnapp dir Igelavar mit deiner Nietenranke!“, rief Taeko nun energisch, woraufhin Rika verbissen schrie: „Los, komm wieder hoch, Metang! Verpass Igelavar eine Metallklaue!“

Kaum hatten die beiden Mädchen der Pokémon Force ihre Befehle ausgesprochen, wollten ihre Pokémon diese in die Tat umsetzen. Während Noktuska umgehend losstürmte, richtete sich Metang zuerst wieder auf, da es ja vorher von Igelavars Flammenwurf umgehauen worden war, und flog dann ebenfalls los. Als Igelavar sich erschrocken zur Seite drehte, rief Kira noch verzweifelt: „Oh neeeiin! Igelavar, weich zur Seite aus!“

Doch dafür war es bereits zu spät. Der rechte Arm von Noktuska und der linke von Metang erstrahlten in hellem Licht, bis sie diese schließlich Igelavar mitten in die Seite ramnten. Schmerz erfüllt schrie es darauf „Igeelaavaaar!“, bis es schließlich aufgrund der Durchschlagskraft der Schläge mehrere Zentimeter nach unten in den Boden gedrückt wurde, der an dieser Stelle Risse bekam. Sich krümmend vor Schmerz,

lag Igelavar nun am Boden und ächzte.

Doch Rika schien noch nicht genug zu haben, daher befahl sie ihrem Metang, die Konfusion einzusetzen. Dieses richtete daraufhin seine Arme in Richtung Igelavar und verwendete seine psychokinetischen Kräfte, indem es Igelavars Körper mehrere Meter in die Luft schweben ließ, es dabei lähmte und Druck auf seinen Körper ausübte. Während dieses vor Schmerz schrie, rief Kira auf einmal mit der rettenden Idee: „Gh, gh...Verdammt! Igelavar, setz Rauchwolke ein!“

Krampfhaft öffnete Igelavar daraufhin seine Augen und sah auf Noktuska und Metang herab, die ihm frohlockend vor Siegesicherheit entgegenblickten. Dann öffnete es seinen Mund, aus dem kurze Zeit später eine riesige Rauchwolke herausgeschossen kam. Diese deckte seine Gegner in einen tiefen Rauchnebel ein, aufgrund dessen die beiden stark zu husten begannen. Taeko rief nun verärgert „Das wird dir auch nichts nützen.“, wohingegen Rika sagte: „Das ist doch nichts als Zeitschinderei. Damit gewinnt ihr nicht.“

Da Igelavar sich durch die Rauchwolke also der Wirkung der Konfusion entzogen hatte, fiel es nun geschwächt wieder zu Boden, wobei es jedoch Barschwa so unglücklich traf, dass dieses zur Seite gestoßen wurde und mitten in die Rauchwolke flog. Als sich der Rauch jedoch allmählich verzog, befand sich Barschwa plötzlich mitten auf dem Kopf von Metang, wo es wild herumplatschte.

Sichtlich genervt deswegen, schlug Metang mit seinen Armen wild um sich, traf seinen Gegner allerdings kein einziges Mal. Geradezu triumphierend rief Jeff nun: „Jahahaha! So schlecht ist Barschwa ja doch nicht. Super, Barschwa. Hey, Kira! Jetzt kommt dein Part. Metang ist gerade unaufmerksam, das musst du ausnutzen!“ Kira nickte daraufhin und sagte: „Geht klar. Igelavar, Flammenwurf auf Metang! Pass aber auf, dass du Barschwa nicht triffst!“

Igelavar öffnete nun seinen Mund und feuerte daraus einen gewaltigen Flammenwurf ab. Dieser flog geradewegs auf Metang zu, welches vollkommen damit beschäftigt war, Barschwa von sich herunter zu stoßen. Rika rief daher auch total panisch: „Metang! Pass doch auf! Du musst ausweichen!“ Doch auch dieser Zuruf brachte nichts mehr. Der Flammenwurf riss Metang zu Boden und traf es so hart, dass es besiegt war. Barschwa, das sich vorher ja auf dessen Kopf befunden hatte, fiel dadurch, ohne Schaden zu nehmen, sanft zu Boden.

Total grimmig hielt Rika daraufhin ihren Pokéball auf Metang gerichtet und rief: „Nein! So ein Mist. Komm zurück, Metang! Los, Taeko! Zeig es diesem dämlichen Barschwa! Wäre es Metang nicht auf dem Kopf rumgesprungen, wäre das gar nicht erst passiert.“ „Geht klar, Rika. Na wartet! Noktuska, verpass Barschwa eine Nietenranke!“, erwiderte Taeko nun ziemlich harsch.

Daraufhin holte Noktuska weit zum Schlag aus, während sein rechter Arm hell zu leuchten begann. Als es gerade im Begriff war, zuzuschlagen, sprang Barschwa, welches bis dato wieder wild auf dem Boden herumgeplatscht war, nach oben und verpasste Noktuska plötzlich mehr oder weniger unbewusst unzählige Backpfeifen, indem es durch einen automatischen Reflex, der ihn zum Herumplatschen brachte, seine Schwanzflosse immer wieder nach links und rechts bewegte.

Während Noktuska sich nicht gegen die Backpfeifen wehren konnte, rief Kira nun energisch: „Das ist unsere Chance. Igelavar, Flammenrad!“ Igelavar schrie nun lautstark „Lavar...Igelaaavaaar!“, woraufhin sich sein Körper auf einmal wie durch

Geisterhand entzündete und dieser anschließend von einer riesigen Flammenaura umgeben war. Daraufhin rannte es, umhüllt von Feuer, stürmisch auf Noktuska zu, bis es schließlich angekommen war. Mit aller Kraft sprang es vom Boden ab und rammte Noktuska mit seinem feuerumhüllten Körper in den Rücken, woraufhin dieses schmerzerfüllt „Noooktuuuskaaa“ schrie und zu Boden sank.

Schwer atmend stand Igelavar nun zusammen mit dem überhaupt nicht angestrengt wirkenden Barschwa, das mal wieder wild herumplatschte, da, während sich Noktuska vor ihnen am Boden keinen Zentimeter mehr rührte. Verbissen hielt Taeko anschließend ihren Pokéball auf ihr Pokémon gerichtet und rief: „Gh, gh...Zurück, Noktuska!“

Nachdem Taeko Noktuska zurückgeholt hatte, fielen sie und Rika sichtlich enttäuscht auf die Knie und sagten gleichzeitig in enttäuschem Ton: „Oh nein. Wir haben verloren. Wie konnte das denn passieren?“

Freudig klatschten derweil Jeff und Kira ein und riefen euphorisch: „Hahaha! Wir haben sie geschlagen.“ Nun kam Takeshi plötzlich von hinten an und klopfte seinen Freunden stolz auf die Schultern, während er sagte: „Das war klasse, ihr beiden. Ein echt ansehlicher Kampf. Obwohl Barschwa erst wie ein Handicap wirkte, habt ihr es gemeistert.“ Jeff rieb sich daraufhin beschämt am Hinterkopf und meinte zustimmend: „Oh ja, und ob. Barschwa? Ich war nicht erfreut darüber, dass du ohne meinen Willen erschienen bist. Aber trotzdem...Du hast dich gut geschlagen. Komm zurück!“ „Das gleiche gilt vor allem für dich, Igelavar. Du hast ausgezeichnet gekämpft. Zurück!“, sagte Kira daraufhin hochzufrieden.

Jeff und Kira holten nun also ihre Pokémon zurück und grinnten sich dann zufrieden an, während Takeshi böse auf die niedergeschlagenen Rika und Taeko herabschaute. Mit wütender Stimme sagte er dann: „So, da habt ihr jetzt, was ihr verdient. Lasst es am besten sein, kleine Kinder einfach fertig zu machen und ihnen einzureden, dass das Zusammenleben zwischen Menschen und Pokémon sinnlos sei! Ich hoffe, Jeff und Kira konnten euch eine Lektion erteilen.“

Kaum hatte Takeshi diesen Satz gesagt, ertönte von etwas weiter weg auf einmal eine Stimme, die darauf erwiderte: „Hehe...Und ich werde dir gleich eine Lektion erteilen, Takeshi.“

Erschrocken sahen unsere Freunde daraufhin zur Seite und sahen an einer Ecke Shio und Yuji stehen, die ziemlich erschöpft aussahen, weil sie gerannt zu sein schienen.

Obwohl Kira und Jeff den Kampf relativ schnell beendet hatten, scheinen Shio und Yuji so nahe gewesen zu sein, dass sie es doch noch rechtzeitig geschafft haben, anzukommen. Was wird jetzt geschehen? Wird Shio Takeshi erneut herausfordern, um sich für die vorangegangenen Remis zu rächen? Es bleibt abzuwarten, also verpasst nicht die nächste Episode!